

Betreff:

Erfahrungsbericht zu den Verkehrsströmen nach Neustrukturierung der Verkehrsführung im Bereich Helmstedter Straße und Schillstraße und Änderung der Verkehrsführung in der Kurzen Straße

Organisationseinheit:

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

20.02.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	28.02.2023	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	01.03.2023	Ö
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Entscheidung)	03.03.2023	Ö

Beschluss:

1. Der Erfahrungsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Änderung der Verkehrsführung in der Kurzen Straße, durch Drehen der Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Süden, wird zugestimmt.

Sachverhalt:Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 2 lit. i der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei Änderung der Verkehrsführung in diesem Bereich um eine Angelegenheit, die mit ihrer verkehrlichen Funktion über die Grenzen des Stadtbezirks hinausgeht, für die der Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben beschlusszuständig ist.

Anlass

Mit der Vorlage 16694/14 erfolgte der Beschluss für die im Verkehrsentwicklungsplan vorgesehene Verlagerung des Verkehrs von der Helmstedter Straße auf die Schillstraße und die Umsetzung der dafür erforderlichen Einzelplanungen. Mit Abschluss der Bauarbeiten Ende 2018 zur Umgestaltung der Helmstedter Straße/Leonhardstraße und mit Fertigstellung der Baumaßnahme an der Kreuzung Altewiekring/Helmstedter Straße im April 2019 sind alle vorgesehenen Maßnahmen zur Neustrukturierung der Verkehrsführung abgeschlossen.

Die mit dem Antrag des Stadtbezirksrates (DS 19-10923) geforderte Erstellung eines Erfahrungsberichtes zu den Verkehrsströmen nach Neustrukturierung der Verkehrsführung im Bereich Marienstift/Helmstedter Straße/Altewiekring war aufgrund der veränderten Verkehrsverhältnisse infolge der Covid-19-Pandemie nicht wie geplant in 2020 möglich (vgl. DS 219-10923-02). Mit Normalisierung des Verkehrsverhaltens erfolgten die Verkehrserhebungen Ende 2021 und Mitte 2022. Auf Grundlage dieser Verkehrszählungen aus 2021/2022 basiert der nachfolgende Erfahrungsbericht zu den Verkehrsströmen im Bereich Helmstedter Straße und Schillstraße.

Ausgangslage

Die der Umstrukturierung zu Grunde liegende Verkehrsuntersuchung aus 2012 hat mit Umsetzung aller Einzelmaßnahmen und unter Berücksichtigung der verkehrlichen Auswirkungen des Projektes „BraWoPark“ eine Prognose für 2020 ermittelt. Dabei wurden die in der Abb. 1 dargestellten Verkehrsbelastung im werktäglichen Kfz-Verkehr prognostiziert (siehe dazu auch DS 12743/12, Anlage 3).

Evaluierung der Verkehrsverlagerung

Im Juni 2022 erfolgte zur Ermittlung der Verkehrsbelastung eine Verkehrszählung der Knotenpunkte Helmstedter Straße/Schillstraße sowie Helmstedter Straße/Georg-Westermann-Allee/Leonhardstraße in den morgendlichen und nachmittäglichen Spitzenzeiten von 6-10 Uhr und 15-19 Uhr. Auf Grundlage dieser Stundengruppenzählungen erfolgte eine Hochrechnung mittels Hochrechnungsfaktoren auf eine tägliche Verkehrsstärke in Kfz/24 h. Die ermittelten Verkehrsstärken sind in der nachfolgenden Abb. 2 dargestellt.



Abb. 1: Verkehrsstärken in Kfz/24 h
Prognoseberechnung für 2020 aus 2012 von WVI

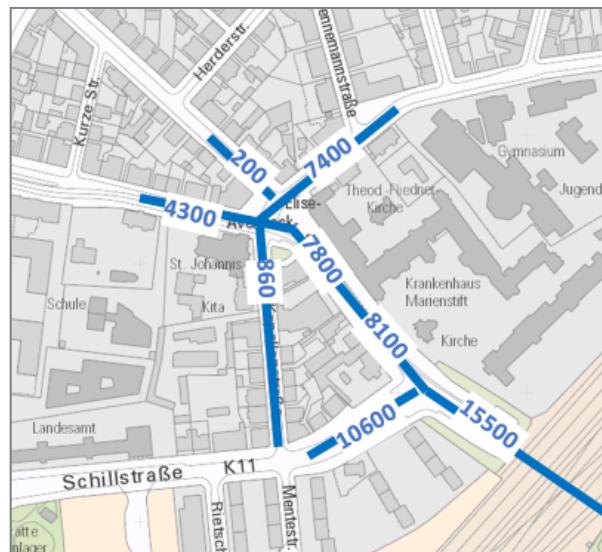


Abb. 2 : Verkehrsstärken in Kfz/24 h für beide
Fahrtrichtungen hochgerechnet aus der
Verkehrszählung 2022

Die angestrebte Verkehrsverlagerung von der Helmstedter Straße und Leonhardstraße zur Schillstraße ist deutlich zu erkennen. Die aus Osten ankommenden Verkehrsmengen auf der Helmstedter Straße verteilen sich auf die Schillstraße zu rund 60 % und auf die Helmstedter Straße zu rund 40 %. Die Verkehrsführung über die Schillstraße ist sowohl stadteinwärts, als auch stadauswärts durch die Umsetzung der Maßnahmen zur Verkehrsverlagerung der dominierende Verkehrsstrom.

Zu den Ergebnissen der Verkehrszählung wird angemerkt, dass im Erhebungszeitraum (Juni 2022) der Brodweg voll gesperrt war und von einer Verlagerung der Verkehre auf die Helmstedter Straße und Georg-Westermann-Allee/Leonhardstraße als Ausweichstrecke für die Verkehre in der Verbindung Helmstedter Straße – Östliches Ringgebiet/Riddagshausen auszugehen ist. Aufgrund der Ausweichstrecke über die Helmstedter Straße und Georg-Westermann-Allee als Ersatz für den gesperrten Brodweg ist anzunehmen, dass die Verkehrsstärke auf der Helmstedter Straße zwischen Schillstraße und Georg-Westermann-Allee im Normalfall ohne Sperrung des Brodweg geringer ist.

Insgesamt entspricht das ermittelte Gesamtverkehrsaufkommen nicht dem prognostizierten Verkehrsaufkommen. Das spiegelt sich besonders an der Verkehrsstärke im Bereich der Helmstedter Straße nordwestlich des Knotenpunktes Helmstedter Straße/Schillstraße wieder und ist voraussichtlich durch das geänderte Verkehrsverhalten auch nach der Corona-Pandemie durch mehr Homeoffice-Regelungen bedingt. Grundsätzlich hat sich die Verkehrsverlagerung aber wie prognostiziert weitgehend eingestellt.

Erhebung der Ausweichverkehre

Zur Evaluierung der in der DS 19-10923 genannten Verkehrsströme und Ausweichverkehre fand Ende 2021 eine Verkehrserhebung für die Fahrtrichtung Westen im Bereich der Knotenpunkte Leonhardstraße/Kurze Straße und Leonhardstraße/St. Leonhard/Altewiekiring in den morgendlichen und nachmittäglichen Spitzenzeiten von 6-10 Uhr und 15-19 Uhr statt.

Auf Basis der Erhebung erfolgte eine Hochrechnung der Verkehrsbelastung auf 24 h. Insgesamt wurde eine Verkehrsbelastung auf der Leonhardstraße zwischen Elise-Averdieck-Platz und Kurze Straße in Fahrtrichtung Westen von rund 3000 Kfz/24 h ermittelt. Davon verteilen sich rund 500 Kfz/24 h in die Kurze Straße Richtung Norden und 2500 Kfz/24 h weiter auf die Leonhardstraße Richtung Westen. Am Knotenpunkt Leonhardstraße/St. Leonhard/Altewiekiring verteilen sich die Verkehrsströme wie folgt (vgl. Abb. 3):

- rund 800 Kfz/24 h auf den Altewiekring Richtung Norden
- rund 800 Kfz/24 h weiter auf der Leonhardstraße Richtung Westen
- rund 900 Kfz/24 h auf St. Leonhard Richtung Süden

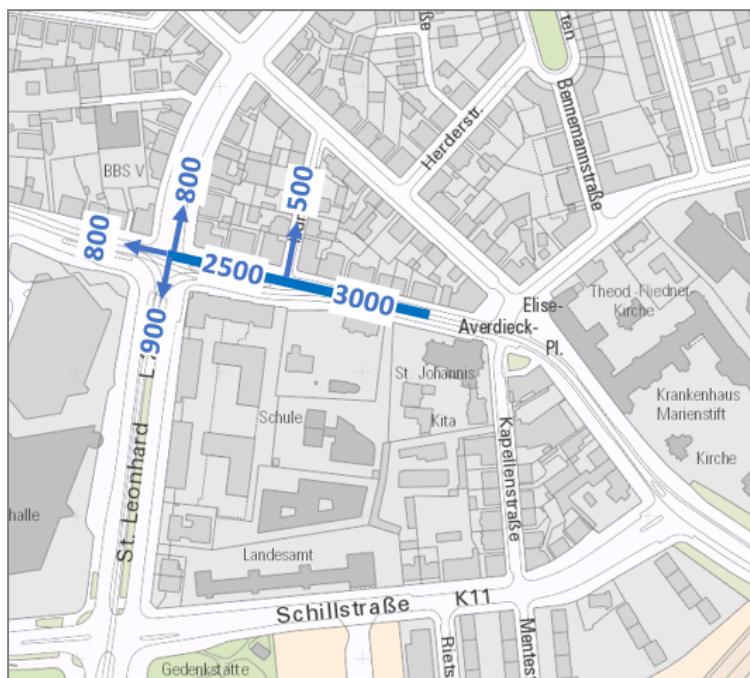


Abb. 3: Verkehrsströme in Kfz/24 h in der Leonhardstraße zwischen Elise-Averdieck-Platz und St. Leonhard/Altewiekiring in Fahrtrichtung Westen

Beobachtung von Ausweichverkehren:

Zur Ermittlung von möglichen Ausweichverkehren wurden ebenfalls Ende 2021 in der Zeit von 6-10 Uhr sowie 15-19 Uhr die Durchfahrer und Anlieger von der Leonhardstraße über die Kurze Straße auf den Altewiekiring sowie die Durchfahrer von der Georg-Westermann-Allee über die Bennemannstraße und St.-Leonhards-Garten auf den Altewiekiring erhoben.

In der Kurzen Straße, mit Einbahnstraßenregelung Richtung Norden, ergab die Erhebung, dass rund 75 % der Kfz die Kurze Straße als Durchfahrer zum Altewiekiring genutzt haben. Ca. 20 Prozent der erhobenen Kfz fuhren weiter auf die Helmstedter Straße Richtung Osten und lediglich rund 5 Prozent der Kfz verblieben als Anlieger in der Kurzen Straße.

In den Straßen Bennemannstraße und St.-Leonhards-Garten wurden im Erhebungszeitraum 272 Kfz von der Georg-Westermann-Allee kommend erfasst. Insgesamt wurde ein Anteil von rund 20 % (54 Kfz), davon 15 % (41 Kfz) von der Georg-Westermann-Allee von Osten und 5 % (13 Kfz) von Westen kommend, als Durchfahrer zum Altewiekiring Richtung Norden ermittelt. Der überwiegende Teil (80 %) wurde als Anlieger von St.-Leonhards-Garten oder Herderstraße erfasst.

Fazit und Maßnahme zur Verhinderung des Schleichverkehrs:

Insgesamt wurden rund 1.300 Kfz/24 h ermittelt, die von der Helmstedter Straße über die Leonhardstraße in Richtung Altewiekring nach Norden verkehren. Davon nutzen rund 1/3 der Verkehrsteilnehmer mit dem Ziel Altewiekring Richtung Norden den Alternativweg über die Kurze Straße.

Mit Start auf der Helmstedter Straße und dem beispielhaften Ziel Altewiekring Höhe Haus-Nr. 60 wurden vier verschiedene Routen im Zeitraum der morgendlichen Spitzentunden hinsichtlich Fahrzeit und Wegelänge verglichen, siehe Abb. 4. Dadurch ist ersichtlich, dass die Route 3 über die Kurze Straße und Helmstedter Straße sowohl von der Länge, als auch von der Fahrzeit gegenüber der Route 2 über die Leonhardstraße zum Altewiekring kürzer ist.

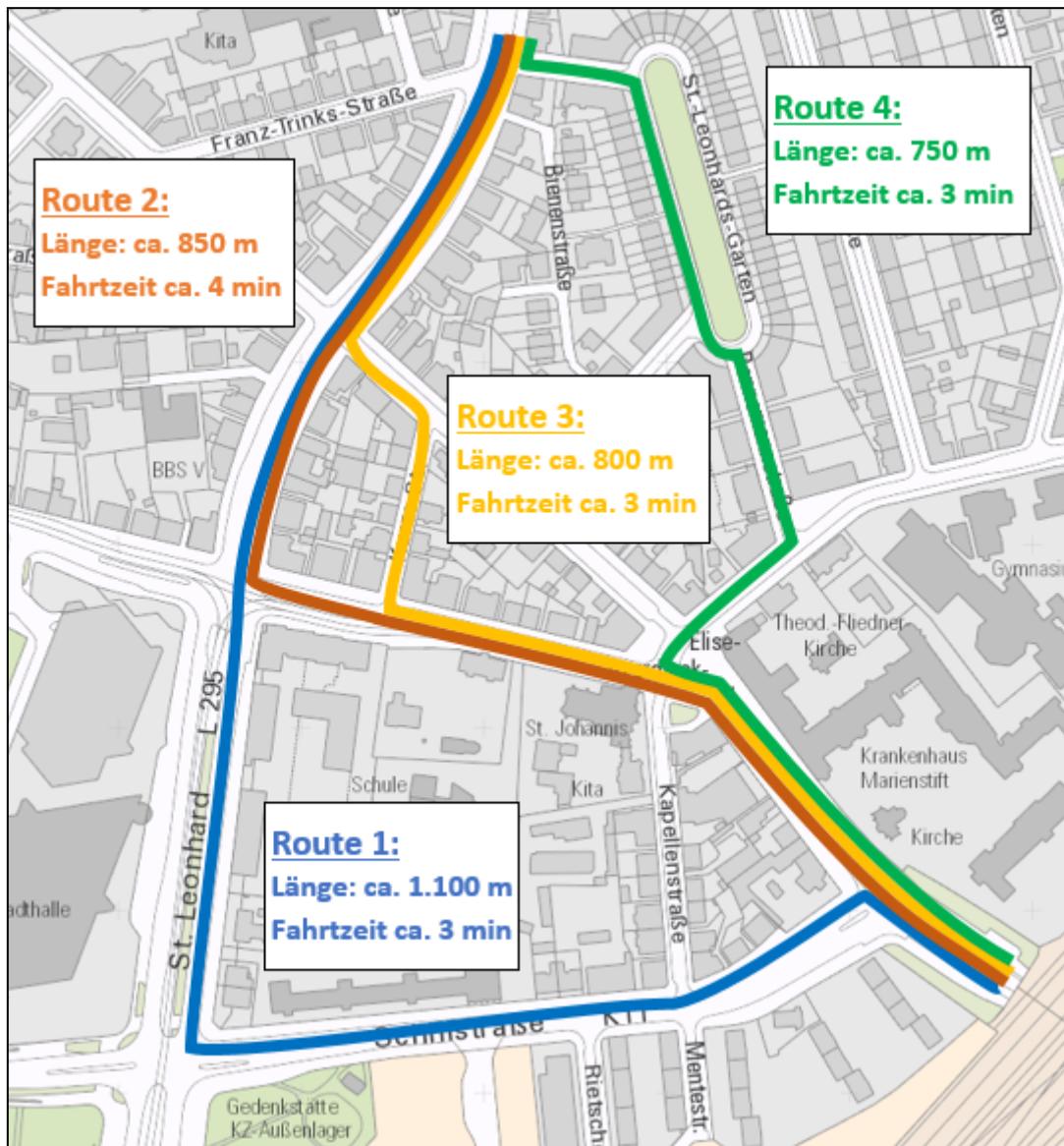


Abb. 4: Übersicht von verschiedenen Routen von der Helmstedter Straße zum Altewiekring Höhe Haus.-Nr. 60 mit Wegelängen und Fahrzeiten

Damit der ermittelte Durchgangsverkehr über die Kurze Straße unterbunden wird, ist die Änderung der Verkehrsführung in der Kurzen Straße, durch Umdrehen der Fahrtrichtung der Einbahnstraße, sinnvoll. Das Umdrehen der Einbahnstraßen führt für die ankommenen und abfahrenden Anwohner der Kurzen Straße zu keiner signifikanten Verschlechterung hinsichtlich der Erreichbarkeit. Dahingegen profitieren die Anwohner von der erheblichen Verkehrsreduzierung bei Wegfall des Durchgangsverkehrs.

Eine Überprüfung der Befahrbarkeit der Knotenpunkte Kurze Straße/Helmstedter Straße und

Kurze Straße/Leonhardstraße mit Umdrehen der Einbahnstraße in Richtung Süden anhand von Schleppkurven hat ergeben, das ein Abbiegen von der Helmstedter Straße von Osten kommend in die Kurze Straße nur möglich ist, wenn der Kurvenradius vergrößert und der Gehwegbereich im Bereich der Einmündung baulich angepasst wird sowie entlang der Helmstedter Straße ein Halteverbot auf einer Länge von ca. 28 m (Entfall von ca. 5 Stellplätzen) gegenüber der Einmündung der Kurzen Straße angeordnet wird, damit ein 3-achsiges Müllfahrzeug von Osten kommend in die Kurze Straße einfahren kann. Die Kosten für die baulichen Anpassungen werden auf ca. 20.000 € geschätzt. Für die Umsetzung der Maßnahme stehen Mittel unter dem Globalkonto für Umbaumaßnahmen (PSP-Element: 4S. 660020) zur Verfügung.

Der Verkehr, der aktuell die Kurze Straße als schnellere Alternativroute nutzt, wird sich auf andere Straßen verlagern. Da die Leonhardstraße hinsichtlich der erforderlichen Fahrzeiten im Vergleich die schlechteste Route darstellt, ist von einer Verlagerung auf die leistungsfähige Schillstraße auszugehen. Eine signifikante Nutzung von St.-Leonhards-Garten als Alternativroute von der Helmstedter Straße auf den Altewiekring Richtung Norden konnte im Bestand nicht nachgewiesen werden.

Leuer

Anlagen:

keine